

Kieler Nachrichten

DONNERSTAG, 10. MAI 2012 · NUMMER 109 · 19. WOCHEN · 1,30 €



UNABHÄNGIGE LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

LESE-TIPPS



400 Haushalte waren am Dienstagabend in Rendsburgs Norden ohne Strom. Zudem kam es beim Einsatz des Notstromaggregates im Wohnföhlzentrum in Büdelsdorf zu einer starken Rauchentwicklung. Die Wehr war mit 35 Einsatzkräften vor Ort.

Seite 25

Trennung von Pastor Thema der Synode

Rendsburg. Auch Propst Matthias Krüger sprach gestern in der Rendsburger Kirchenkreissynode von schwerwiegenden Kommunikationsproblemen mit dem Nortorfer Pastoren Jörg Sandvoss. Der Seelsorger verabschiedet sich morgen von seiner Gemeinde. Hauptthema der Rendsburger Synode war die Entwicklung der Kirche im Kreis Rendsburg-Eckernförde unter der Überschrift „Zukunftsfähig“.



Obwohl Jennifer Wöhlk in der Angabe eine souveräne Vorstellung hingelegt hatte, mussten sich die Faustballerinnen des TSV Schülpe bei Nortorf in der 1. Bundesliga Nord sowohl gegen TV Jahn Schneverdingen als auch VfK 1901 Berlin geschlagen geben. Dennoch machen die Leistungen zum Saisonstart Mut.

Seite 33

WETTER

Regen
Bis 23 Grad



INHALT

Wirtschaft 6-9
Sport 18-20
Wetter/Rätsel 10
Weltspiegel 11
Roman 20
Schleswig-Holstein 13-15
Kultur 17
Szenen 16
Tipps und Termine 21
Kiel 22-24
Fernsehen 37/38

SIE ERREICHEN UNS

Kieler Nachrichten 0431/9030
Abo-Service 903666 Fax 9032679
Anzeigen 903555 Fax 9032569
Redaktion Fax 903 2935
KN-online: <http://www.kn-online.de>

Fotos zu den Lese-Tipps:
W. Mahnkopf, T. Meyer



Piratenpremiere im Parlament: Sie üben schon mal



Piraten auf der Pirsch: Die sechs Abgeordneten der neuen Fraktion im Kieler Landtag Angelika Beer, Sven Krumbeck, Patrick Breyer, Ulrich König, Wolfgang Dudda und Torge Schmidt (von links) inspizierten gestern im Plenarsaal schon mal das Rednerpult. „Fühlt sich gut an“, meinte Torge Schmidt. Die künftigen Abgeordneten wurden vor ihrer großen Premiere von der Landtagsverwaltung mit den Örtlichkeiten und Gepflogenheiten im Hohen Haus vertraut gemacht.

Foto dpa

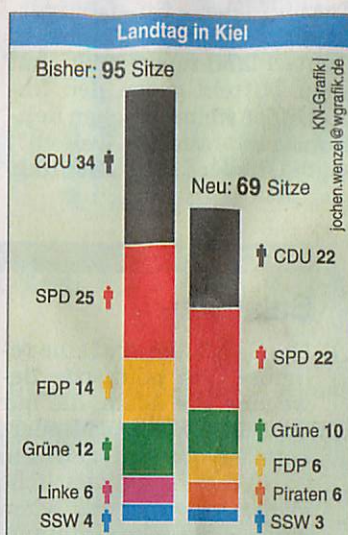
26 Sitze weniger: Neuer Landtag spart Millionen

Der neue Landtag in Kiel wird deutlich günstiger als der alte. Weil nur noch 69 statt 95 Abgeordnete im Parlament vertreten sind, spart das Land allein bei den Bezügen für die Politiker rund 2,2 Millionen Euro im Jahr.

Von Bodo Stade

Zusammen mit den Sach- und Personalkosten könnte der schleswig-holsteinische Landeshaushalt nach ersten Berechnungen bis zum Ende der Legislaturperiode um mehr als 15 Millionen Euro entlastet werden. „Aus unserer Sicht ist es natürlich erfreulich, dass es diesmal keine zusätzlichen Mandate gegeben hat und das Parlament in der vorgesehenen Größe geblieben ist“, sagte Rainer Kersten vom Bund der Steuerzahler. Seine Organisation erhoffte sich dadurch nicht nur Kosteneinsparungen. „Wir sind auch überzeugt davon, dass ein kleineres Parlament insgesamt arbeitsfähiger ist. Wir hoffen auf schnellere Entscheidungsprozesse.“

Auch für den einzelnen Abgeordneten hat das verklei-



nerte Parlament Vorteile. Weil es 2009 gleich 26 Überhang- und Ausgleichsmandate gegeben hatte, wurde es selbst im Landeshaus zu eng. Viele Parlamentarier mussten sich mit

Mini-Büros begnügen oder sich ein Zimmer teilen. Künftig wird es ein wenig luftiger zugehen. „Wir werden die Raumverteilung in Absprache mit den Fraktionen vornehmen“, kündigte ein Sprecher an. Denkbar ist, dass die sechs neuen Piraten-Parlamentarier nach der konstituierenden Sitzung am 5. Juni die frei werdenden Büros der Links-Fraktion entern.

Dass der Landtag genau die von der Landesverfassung vorgegebene Zielgröße erreichte, liegt auch am neuen Wahlrecht. Nach dem Urteil des Landesverfassungsgerichts, das die vorgezogene Neuwahl angeordnet hatte, war die Zahl der Wahlkreise von 40 auf 35 verringert und damit das Risiko von Überhangmandaten gesenkt worden. Die Reform des Wahlrechts hat allerdings noch einen anderen, bisher unentdeckten Nebeneffekt: Wären die Sitze wie früher nach dem alten System D'Hondt verteilt worden, stünde die CDU jetzt besser da. Sie hätte dann

23 statt 22 Sitze erhalten. Damit wäre Spitzenkandidat Jost de Jager über die Liste in den Landtag gekommen. Und die Dänen-Ampel hätte keine Mehrheit gehabt, weil die Grünen statt auf zehn nur auf neun Mandate gekommen wären.

Herausgefunden hat es Rüdiger Blaschke, Honorar-Dozent für Staats- und Europa-recht an der Verwaltungsakademie Bordschölm. „Erst die neue Sitzverteilung nach Sainte-Lague macht die Schleswig-Holstein-Ampel möglich“, erklärte der ehemalige Bürgermeister von Hohenlockstedt unserer Zeitung. Blaschke will das neue System allerdings nicht kritisieren. D'Hondt habe die großen Parteien bevorzugt und sei deshalb auch ersetzt worden. „Das neue System ist gerechter.“ Das Ergebnis entspreche exakt der prozentualen Verteilung der Zweitstimmen.

Über die Folgen der Wahl diskutierte die CDU gestern Abend auf einem Kleinen Parteitag in Neumünster. Seite 13

Heute neuer Streik am Uniklinikum

Kiel. Am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein kommt es heute in Kiel-Lübeck zu einem ganzen Warnstreik, dazu hat die Gewerkschaft ver.di aufrufen. In Kiel startet gegen 8 Uhr ein Demonstrationszug vom Campus in die Lübeckstraße. Grund für die Streiks sind die laufenden Tarifverhandlungen. Ver.di kündigt auch mit den Kommunalen Arbeitgebern um mehr Gehälter für Busfahrer. Gestern wurde die zweite Verhandlungsrunde abgebrochen, ein weiterer Streik ist nicht ausgeschlossen.

Kiel: Hundesteuer bald mit Rabatt

Kiel. Die Stadt Kiel will 2013 die Hundesteuer erhöhen, führt aber einen Rabatt für finanzschwache Haushalte ein. Denn immer mehr Menschen müssen sie ihre Lieblingstiere abgeben. Wer seinen Hund aus dem Tierheim übernimmt, braucht nicht die volle neue Satzung zahlen. Die lang keine Steuern zu zahlen.



Die angehende Tierpflegerin Sandra Giese (19) aus der Tierheim zeigt Engländerin „Darleen“.

Ryanair wirft E-Rachefeldzug

Lübeck. Ryanair-Chef Michael O'Leary sieht in dem Wettbewerbsverfahren der EU-Kommission gegen die Billigfluggesellschaften wie Lufthansa einen Rachefeldzug. Billigfluggesellschaften wie Ryanair sind in der EU aber nicht nur in Lübeck, sondern in allen Regionen, warnte O'Leary gestern in Lübeck. Seite 13



So machte die Zwickauer Terrorzelle Urlaub auf Fehmarn

Das Trio lächelt entspannt in die Kamera. Doch es sind keine gewöhnlichen Fehmarnurlauber auf den Fotos, die das Bundeskriminalamt jetzt veröffentlicht hat. Es sind die Mitglieder der Zwickauer Terrorzelle. Offenbar waren sie häufiger als gedacht in Schleswig-Holstein - möglicherweise nicht nur auf dem Camper.

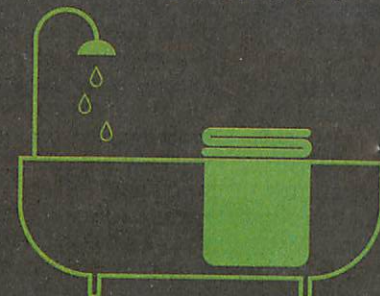
Alle sauer auf der Mauer

Das Unwort des Jahres in China heißt „Ferrari“. Die Italiener müssten sich mit alten Bauwerken auskennen, fanden die Idee aber dennoch ulkig, auf der historischen Stadtmauer von Nanking pröhlte 360-Grad-Drehungen mit einem Ferrari 458 Italia (Wert 720 000 Euro) zu vollführen. Opel Kadett goes Ming-Dynastie sozusagen. Toller PR-Gag. Blöd nur, dass sich die Reifenspuren hinterher nicht so einfach wegschrubben ließen. Ming-Dynastie? Aus italienischer Sicht ohnehin fast Moderne. Reifen

Anzeige

FROTTIER-WOCHE VOM 10.-16. MAI

ALLES IN TROCKENEN TÜCHERN



Meislahn
WOHLGEFÜHL SEIT 130 JAHREN

10% GEBURTSTAGSBONUS